

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des
Schulausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 18.12.2003

im Sitzungszimmer der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Hermann Morisse	Grüne
Ratsfrau Marianne Weber	CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsherr Martin Buchheister	CDU	
Ratsherr Dieter Dzewas	SPD	für Ratsfrau Eveline Haue (JHA)
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL	für Herrn Gerhard Schnell (SCA)
Erste stellv. Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	ebenfalls in Vertretung für Rats- frau Christina Karvounidou (SCA)
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	für Ratsherrn Björn Weiß (SCA)
Frau Brunhilde Gromball	FDP	ebenfalls in Vertretung für Frau Anette Schwarz (SCA)
Herr Sebastian Hoffmann	SPD	
Herr Andreas Hostert	FRL	
Frau Karin Löhr	FRL	
Herr Heinz Rüdiger Rademacher	LL	für Ratsfrau Angelika Linnepe (JHA)
Frau Tanja Tschöke	Grüne	
Herr Franz-Josef Urban	FRL	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	FRL
Herr Jan Eckermann	Grüne
Herr Markus Geisbauer	FRL
Herr Gerhard Geisel	FRL
Herr Jürgen Kordt	FRL
Herr Michael Lohr	FRL
Herr Ansgar Röhrbein	FRL
Frau Annette Schmidt-Kob	FRL
Herr Peter Wagener	FRL
Herr Hussam Afifi	FRL

Gäste:

Frau Brigitte Bunselmeier-Lohr

Schulamt des Märkischen Kreises

Verwaltung:

Herr Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder

Herr Heinrich Gentrup

Herr Reinhard Merkschien

Herr Hermann Scharwächter

Herr Michael Walker

Frau Gerda Klusemann

Herr Winfried Lütke-Dartmann

Frau Gabriele Polle

Schriftführerin:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Eveline Haue	SPD
Ratsfrau Christina Karvounidou	CDU
Ratsherr Björn Weiß	CDU
Frau Elke Ackermann	FRL
Herr Udo Reich	FRL
Herr Gerhard Schnell	LL
Frau Anette Schwarz	FDP
Herr Michael Tschöke	FRL

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Pfarrer Hans-Georg Ahl	FRL
Herr Johannes Kirchhoff	FRL
Herr Klemens Laumann	FRL
Ratsherr Peter Oettinghaus	FRL
Herr Peter Pfeiffer	FRL
Frau Annette Reuß	FRL
Herr Wolfgang Schelchen	FRL
Herr Semsettin Akalin	FRL

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

1. **Öffentliche Fragestunde**

keine

2. **Offene Ganztagschule**
Vorlage: 370/2003

Herr Beigeordneter Dr. Schröder trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

Fragen der Ausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

Ratsherr Voß sagt, dass die SPD-Fraktion die Art der Befragung für falsch hält

und wünscht, dass die Befragung in allen Grundschulen durchgeführt wird. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass zunächst nur in einigen Grundschulen zum nächsten Schuljahr die Offene Ganztagsgrundschule eingerichtet werden soll.

Ratsherr Voß stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Befragung in allen Grundschulen durchzuführen und somit auf die gesamte in Frage kommende Elternschaft auszudehnen.

Ratsherr Dzewas führt an, dass die Sozialhilfe-Empfänger wie vorgesehen beim Mittagessen nur die häusliche Ersparnis zahlen sollen, der vorgesehene monatliche Elternbeitrag in Höhe von 10 € aber wegfallen soll. Ratsherr Dzewas ergänzt, dass die quantitative Staffelung der Elternbeiträge nach Kinderzahl aus seiner Sicht nicht einer sozialen Staffelung entspricht und stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt, bei der Staffelung der Elternbeiträge die Einkommensgrenzen nach dem GTK anzuwenden, dabei als Höchstbeitrag den im Erlass vorgesehenen Betrag von 100 € einzusetzen, keinen Elternbeitrag für Sozialhilfeempfänger vorzusehen sowie die Erhebung der Elternbeiträge zur Entlastung der freien Träger durch die Verwaltung vorzunehmen.

Ratsfrau Szermerski-Kasperek beantragt für die SPD-Fraktion, dass sich die Stadt parallel zum Landeszuspruch mit einem zusätzlichen Betrag in Höhe von 615 €/ Schüler/ Jahr an der Finanzierung der Offenen Ganztagsgrundschule beteiligt.

Nach einer kontroversen Diskussion und Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen Fragen bzw. angesprochenen Eckpunkten bittet Vorsitzender Ratsherr Morisse die SPD, den Antrag bezüglich der Befragung dahingehend zu modifizieren, dass die Befragung gemäß Beschlussvorlage kurzfristig in den vier vorgesehenen Grundschulen, jedoch Mitte des Jahres 2004 auch in den übrigen Grundschulen durchgeführt und somit auf die gesamte in Frage kommende Elternschaft ausgedehnt wird.

Die Änderung des Antrages wird einvernehmlich akzeptiert.

Ratsherr Morisse bittet nunmehr um getrennte Abstimmung der einzelnen Anträge.

Ratsfrau Szermerski-Kasperek beantragt für die SPD-Fraktion, dass sich die Stadt parallel zum Landeszuspruch mit einem zusätzlichen Betrag in Höhe von 615 €/ Schüler/ Jahr an der Finanzierung der Offenen Ganztagsgrundschule beteiligt.

Abstimmung:

Schulausschuss		Jugendhilfeausschuss	
Ja-Stimmen:	4	Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	7	Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0	Enthaltungen:	2
abgelehnt		bei Stimmgleichheit abgelehnt	

Die SPD-Fraktion beantragt, die Befragung gemäß Beschlussvorlage kurzfristig in den vier vorgesehenen Grundschulen, jedoch Mitte des Jahres 2004 auch in den übrigen Grundschulen durchzuführen und somit auf die gesamte in Frage kommende Elternschaft auszudehnen.

Abstimmung:

Schulausschuss		Jugendhilfeausschuss	
Ja-Stimmen:	11	Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0	Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0	Enthaltungen:	0
einstimmig angenommen		einstimmig angenommen	

Die SPD-Fraktion beantragt, bei der Staffelung der Elternbeiträge die Einkommensgrenzen nach dem GTK anzuwenden, dabei als Höchstbeitrag den im Erlass vorgesehenen Betrag von 100 € einzusetzen, keinen Elternbeitrag für Sozialhilfeempfänger vorzusehen sowie die Erhebung der Elternbeiträge zur Entlastung der freien Träger durch die Verwaltung vorzunehmen.

Abstimmung:

Schulausschuss		Jugendhilfeausschuss	
Ja-Stimmen:	5	Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	6	Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0	Enthaltungen:	0
abgelehnt		angenommen	

Anschließend bittet Vorsitzender Ratsherr Morisse um Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Sitzungsdrucksache Nr. 370/2003 unter Einbeziehung des von beiden Ausschüssen einstimmig angenommenen Antrages bezüglich der Elternbefragung:

Abstimmung:

Schulausschuss		Jugendhilfeausschuss	
Ja-Stimmen:	11	Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0	Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0	Enthaltungen:	0
einstimmig angenommen (geänderter Beschluss)		einstimmig angenommen (geänderter Beschluss)	

Beschluss:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, umgehend die Elternbefragung auf der Grundlage der nachstehenden Sitzungsdrucksache durchzuführen und dem Schulausschuss anschließend das Ergebnis vorzulegen. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, die Elternbefragung in den übrigen Grundschulen Mitte des Jahres 2004 durchzuführen.

3. **Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

3.1. **Bekanntgaben**

keine

3.2. **Beantwortung von Anfragen**

keine

3.3. **Anfragen**

3.3.1. **Anfrage Möglichkeit einer Lerntherapie**

Vorsitzender Ratsherr Morisse liest eine schriftliche Anfrage „Möglichkeit einer Lerntherapie für einen siebenjährigen Jungen, der an Dyskalkulie (Rechen-schwäche) leidet“ des nicht anwesenden Mitglieds des Jugendhilfeausschusses Herrn Peter Oettinghaus vor, die als Anlage dem Protokoll beigelegt wird.

Die Anfrage kann nicht direkt beantwortet werden. Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

3.3.2. **Anfrage Sportboden Zeppelin-Gymnasium**

Ratsfrau Szermerski-Kasperek fragt, wie der aktuelle Stand bezüglich des Glätte-problems des Sportbodens in der Turnhalle des Zeppelin-Gymnasiums ist. Rats-frau Szermerski-Kasperek führt aus, dass unterschiedliche Aussagen bezüglich der Schließung bestehen sowie das gemäß einer Aussage der Zentralen Gebäu-dewirtschaft das Problem je nach Sportart unterschiedlich groß ist und bittet um endgültige Klärung.

Vorsitzende Ratsfrau Weber schlägt vor, diese Anfrage in der sich anschließen-den Sitzung des Schulausschusses zu beantworten.

Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Vorsitzende Schulausschuss

Schriftführerin